

# Der exorzistische Abwehrkampf gegen Satan und die anderen abgefallenen Engel - Teil 1

Verkündigungsbrief vom 20.03.1988 - Nr. 10- Joh 12,20-33

(5.. Fastensonntag)

## **Glaubensbrief - Sonderblatt Nr. 10-1988**

- Der Name des Verfassers (Katholischer Priester) wird zum Schutz seiner Persönlichkeit nicht bekanntgegeben -

Ausgangspunkt unserer heutigen Betrachtung ist Vers 31 im Evangelium des Sonntags:

- *„Jetzt ergeht das Gericht über diese Welt; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden.“*

Was meint Jesus damit?

- Er steht vor seinem Tod am Kreuz. Wenn sein Erlösungsoffer auf Golgotha vollzogen wird, dann ergeht das Gericht über diese Welt. Dann wird die Welt zur Entscheidung gezwungen von Gott, ob sie zu Christus gehört oder nicht. Dies ist die große Krisis, der Wendepunkt für die ganze Menschheit. Vom Sündenfall bis zum Karfreitag übte Luzifer, der ehemals gute Engel als gefallener Engel seine Herrschaft über die Völker aus. Er war als Fürst ihr Diktator und Tyrann. Jetzt aber, da Christus sich am Kreuzaltar darbringt, wird der Starke vom Stärkeren überwunden.

**Das Kreuz und Christi Kreuzestod ist das Mittel des Vaters, um Satan von seinem angemessenen Thron zu stürzen, ihn aus seinem Herrschaftsbereich hinauszuerwerfen.**

Durch die Christianisierung der Nationen wurde er entfernt aus den Herzen der Bekehrten. Kehren die Völker aber Gott den Rücken, dann kommt Satan zurück und richtet erneut seinen Thron auf.

- Der Herr spricht einmal davon, daß der Teufel nach seiner Vertreibung in der Wüste umherschweift, dann aber mit sieben anderen Dämonen in sein Haus zurückkehrt, wonach die letzten Dinge dieses Menschen schlimmer sein werden als die ersten (Mt 12,45).

Das ist in unserer Gegenwart weithin der Fall. Das ehemals christliche Abendland ist in tiefe Nacht gestürzt. Unglaube, Gleichgültigkeit und Sittenlosigkeit machen sich breit. Was sollen wir tun, um den bösen Feind erneut aus dieser Welt und dieser bedrohten Kirche hinauszuerwerfen? Eine Leserin der *Glaubensbriefe* hat darum gebeten, den *Exorzismus von Papst Leo XIII (1878-1903)* zu veröffentlichen. Der Papst hat ihn selbst verfaßt nach einer Vision, die er am Ende einer hl. Messe hatte, bei der er Christus im Gespräch mit Satan erlebte.

Der Teufel erbat sich 70 Jahre Zeit, um die Kirche prüfen zu können. Sie wurden ihm zugestanden. Am 18.5.1886 wurde dieser Exorzismus, den alle Gläubigen beten können, publiziert.

Das kleine Gebet zum hl. Erzengel Michael nach der hl. Messe wurde bereits 1884 veröffentlicht. Kürzlich stand im „*Osservatore Romano*“, daß der jetzige Papst wünscht, man möge dieses kurze Gebet doch wieder öfter beten:

- *„Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampf gegen die Bosheit und Nachstellungen des Teufels, sei unser Schutz. ‘Gott gebiete ihm’, so bitten wir flehentlich; du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stürze den Satan und die anderen bösen Geister, die zum Verderben der Seelen die Welt durch- schweifen, mit der Kraft Gottes hinab in die Hölle. Amen“*

Hier wird der hl. Erzengel Michael als Erster im Kampf gegen die gefallenen Engel um Hilfe gebeten. Er war im entscheidenden Augenblick Luzifer entgegengetreten, als der Entscheidungskampf ausgetragen wurde bei der Prüfung aller Engel durch Gott. Er erfüllt nun ständig den Auftrag, Satan und die Seinen zu bekämpfen, die unsere Seelen für die Hölle gewinnen wollen. Die Bedeutung seines Namens *„Wer ist wie Gott?“* ist der Schlachtruf in der Auseinandersetzung gegen die unreinen Geister. Wir schwachen Menschen bitten ihn dringend um Beistand und Hilfe, weil wir allein niemals mit den Dämonen fertig werden. Dazu sind sie zu raffiniert und intelligent.

Das kurze Gebet zum hl. Erzengel Michael ist gut, hilfreicher ist der ausführlichere Bannspruch des *Papstes Leo XIII* gegen den Satan und die abtrünnigen Engel. Zunächst ruft der Papst den großen Beschützer der hl. Kirche, St. Michael, an. Dann erfolgt der eigentliche Bannspruch mit seinen 16 Kreuzzeichen. Es folgt zum Schluß die ausführliche Anrufung der Schlangenzertreterin Maria, der im Plan Gottes eine einmalige Bedeutung zukommt im Abwehrkampf gegen die Hölle.

An der Stelle mit den 16 Kreuzen sollten wir mit einem Kreuz, z.B. des Rosenkranzes das Kreuzzeichen als Abwehrwaffe erheben, denn der böse Feind kann dieses Kreuz nicht anschauen. Da muß er weichen. Und nun zum Text:

- *„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Siegreicher Führer der himmlischen Heerscharen, heiliger Erzengel Michael, beschütze uns im Kampf ‘gegen die mächtigen Fürsten der Finsternis, die im Geheimen die Welt beherrschen, gegen die bösen Geister in den Lüften’ (Eph. 6, 12). Komme zu Hilfe den Menschen, ‘die Gott erschuf nach seinem Bild und Gleichnis’ (Weish. 2, 23) und aus Satans Tyrannei um hohen Preis erkauf hat (1 Kor. 6, 20). Dich verehrt die hl. Kirche als ihren Schutzpatron; dir hat der Herr die Seelen der Erlösten anvertraut, damit du sie zur himmlischen Seligkeit geleitest. Bitte also den Gott des Friedens, Er wolle den Satan derart unter unseren Tritten zermürben, daß er nicht mehr imstande ist, die Menschen gefangenzuhalten und der Kirche Gottes zu schaden!*

*Bringe du unsere Gebete vor das Angesicht des Allerhöchsten, damit uns die Erbarmungen des Herrn rascher zuteil werden, und fasse den Drachen, die alte Schlange, die da nichts anderes ist als der teuflische Widersacher und lege ihn in Fesseln und stürze ihn in den Abgrund der Hölle, ‘damit er die Völker nicht weiter verführe’ (Apk. 20, 2 f). - Im Namen Jesu Christi, unseres Herrn und Gottes, und im Hinblick auf die Fürbitte der Unbefleckten Jungfrau*

*und Gottesmutter Maria, des hl. Erzengels Michael, der hl. Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen (nur für Priester: und im Vertrauen auf die heilige Gewalt unseres priesterlichen Amtes) gehen wir voll Zuversicht daran, die heimtückischen Angriffe des bösen Feindes abzuwehren. - Gott, der Herr wird sich erheben und seine Feinde werden auseinanderstieben, und alle, die ihn hassen, werden bei seinem Anblick die Flucht ergreifen. Wie der Rauch verweht, so werden sie verschwinden; wie das Wachs zerschmilzt in der Glut des Feuers, so werden die Frevler vergehen vor Gottes Angesicht.*

*Seht das Kreuz des Herrn; flieht, ihr feindlichen Mächte. Gesiegt hat der Löwe aus dem Stamme Juda, er Spross Davids. Deine Barmherzigkeit sei mit uns, o Herr. Nach der Größe unseres Gottvertrauens. Im Namen und in der Kraft unseres Herrn Jesus Christus beschwören wir euch samt und sonders, ihr unreinen Geister, ihr satanischen Mächte, ihr feindlichen Sturmscharen der Hölle, ihr diabolischen Horden und Banden! Bis auf die letzte Faser sollt ihr ausgerottet und hinausgetrieben werden aus der Kirche Gottes, aus den nach Gottes Ebenbild erschaffenen und durch das kostbare Blut des göttlichen Lammes erlösten Seelen +.*

*Du sollst es nicht mehr wagen, hinterlistige Schlange, das Menschengeschlecht zu täuschen, die Kirche Gottes zu verfolgen und die Auserwählten des Herrn zu schütteln und zu sieben wie den Weizen. +*

*Dich bändigt Gott, + der Allerhöchste, dem du in deiner stolzen Überhebung und frechen Anmaßung immer noch gleichgeachtet werden möchtest; Er, der da 'will, daß alle Menschen selig werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen' (1 Tim. 2,4). Dich bändigt Gott, + Vater; dich bändigt Gott, + der Sohn; dich bändigt Gott, + der Heilige Geist. Dich bändigt Christus, + das ewige Wort Gottes, das Fleisch geworden ist; Er, der zur Rettung unseres, durch deinen Neid verlorengegangenen Geschlechtes 'sich selbst erniedrigt hat und gehorsam ward bis zum Tode' (Phil. 2,8); der seine Kirche auf Felsen Grund gebaut und die Verheißung gegeben hat, daß 'die Pforten der Hölle sie niemals überwältigen werden' (Mt 16, 18), weil 'Er selbst bei ihr bleibt alle Tage bis ans Ende der Welt' (Mt 28, 20). Dich bändigt das Zeichen des Kreuzes + und die Kraft aller Geheimnisse des christlichen Glaubens +.*

*Dich bändigt die mächtige Jungfrau und Gottesmutter Maria +, die im ersten Augenblick ihrer Unbefleckten Empfängnis durch ihre Demut dein überstolzes Haupt zertreten hat. Dich bändigt der Glaube der heiligen Apostel Petrus und Paulus + und der übrigen Apostel. Dich bändigt das Blut der Märtyrer + und die fromme Fürbitte aller Heiligen. So beschwören wir dich denn, du verfluchter Drache, und euch, ihr teuflischen Legionen alle, bei Gott, + dem Lebendigen, bei Gott, + dem Wahren, bei Gott, + dem Heiligen, bei Gott, der 'die Welt so sehr geliebt hat, daß er seinen eingeborenen Sohn dahingab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verlorengehen, sondern das ewige Leben haben' (Joh. 3,16).*

*Hör auf, die Menschenkinder zu täuschen und ihnen das Gift der ewigen Verdammnis einzuflößen! Laß ab, der Kirche Gottes zu schaden und ihrer Freiheit Fesseln anzulegen! Weiche Satan, du Erfinder und Lehrmeister allen Luges und Betrugers, du Feind des Seelenheiles der Menschen! Räume das Feld Christus, an dem du nichts von deinen Werken gefunden hast! Mach Platz für die Kirche, die eine, heilige, katholische und apostolische, die Christus selbst erworben hat um den Preis seines kostbaren Blutes! Beuge dich unter die mächtige Hand Gottes! Zittere und mach dich aus dem Staub vor dem heiligen, ehrfurchtgebietenden Namen Jesu, den wir anrufen und den die Hölle fürchtet, dem die Kräfte, Gewalten und Herrschaften des Himmels sich beugen, den die Cherubim und Seraphim mit unermüdlichem Munde loben und preisen: „Heilig, heilig, ist der Herr, der Gott der Heerscharen!“*

Soweit der erste Teil. Treten wir bewußt ein in die Abwehrschlacht gegen die Dämonen!